

Landkreis Peine

Der Landrat

Az: 34

Vorlage-Nr.	204/2015
Ergänzung	
öffentlich	X
nichtöffentlich	
Kosten (Betrag in Euro)	778.800 €
im Budget enthalten	nein
Auswirkung Finanzziel	ja
Mitwirkung Landrat	nein
Qualifizierte Mehrheit	nein
Datum	23.12.2015

Beschlussvorlage

Doppischer Produkthaushalt 2016 für das Jugendamt Peine

Beschlussvorschlag:

Den gegenüber der Haushaltsvorlage vorgenommenen Änderungen wird zugestimmt.

(LR)

(EKR / KBR / KSR)

Gremium	zuständig gem.	TOP	Datum	Ja	Nein	Enth.	Kenntnis	Vertagt
JHA (JugHilfe.A.)	§ 71 SGB VIII	8	12.01.2016					

Sachdarstellung:

Gegenüber dem im Oktober versandten Haushaltsentwurf haben sich einige gravierende Änderungen ergeben. Bei den Erträgen aus den Schlüsselzuweisungen und bei der Kreisumlage wird nunmehr mit einer Verbesserung um ca. 2,6 Mio. Euro gerechnet. Ebenfalls eine deutliche Verbesserung ist durch die geänderte Haushaltssystematik bei den Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz zu verzeichnen (+1,8 Mio. Euro). Dem stehen höhere Personalaufwendungen insbesondere im FD 16 (Ordnungswesen) und FD 34 (Jugendamt) gegenüber.

Gegenüber dem ursprünglichen Defizit von ca. 2,8 Mio. Euro ist im Ergebnishaushalt nunmehr ein Plan-Überschuss von 145.100 Euro ausgewiesen.

In der Zuständigkeit des Jugendhilfeausschusses haben sich in Ergänzung zu den mit Schreiben vom 02.10.2015 übersandten Beratungsunterlagen folgende Änderungen bzw. Ergänzungen ergeben.

Unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA)

Mit Datum 21.12.2015 wurden insgesamt 101 UMAs im Rahmen der Sicherstellung des Kindeswohls in Obhut genommen. Derzeit befinden sich 68 UMAs in Betreuung, einige bereits in Anschlusshilfen. Insgesamt wird davon ausgegangen, dass 75% der UMAs in ambulanten, stationären oder teilstationären Einrichtungen weiter betreut werden müssen. Dies stellt einen hohen Arbeitsaufwand dar, der nur durch entsprechende personelle Ressourcen sichergestellt werden kann.

In seiner Sitzung am 07.10.2015 hat daher der Kreisausschuss der Schaffung von insgesamt 3,71 Stellen für das Jugendamt zugestimmt. Es handelte sich hierbei um 1 Stelle Sachbearbeitung in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe, 0,46 Stellenanteile im Bereich Pflegekinderwesen für die Aquse von Pflege- bzw. Gastfamilien und 2,25 Stellen für die Betreuung von UMAs und Flüchtlingsfamilien.

Ergänzend zu den bereits im Oktober bewilligten Stellen wurden drei Springerstellen eingerichtet, gleichzeitig wurden ebenfalls im Oktober 2015 3 befristete Beschäftigungsverhältnisse entfristet, da diese Mitarbeiter/innen möglicherweise den Landkreis Peine verlassen hätten. Dieser Vorgehensweise stimmte der Kreisausschuss in seiner Sitzung vom 25.11.2015 zu.

Leistungssachbearbeitung wirtschaftliche Jugendhilfe(WiHi)

Aufgabe der WiHi ist es, insbesondere in Zusammenhang mit der Aufnahme und Versorgung der UMAs, die Kostenträgerschaft für Altfälle festzustellen und Kostenanerkennnisse einzuholen. Für die Anmeldung der Erstattungsansprüche sind Fristen einzuhalten. Bei Nichteinhaltung könnte es passieren, dass nicht nur Kosten der reinen Inobhutnahme nicht erstattet werden, sondern darüber hinaus entstehende Folgekosten in einem solchen Erstattungsverfahren nicht berücksichtigt werden können.

Zusätzliche Aufgaben sind: Anmeldung Krankenkasse, Dolmetscher, Beihilfe für Erstaussstattungen usw.

Hier muss im Laufe des Jahres 2016 unbedingt geprüft werden, ob die bisher zur Verfügung gestellten personellen Ressourcen ausreichend sind oder ggf. nachgesteuert werden muss.

Für 2016 ist von einer steigenden Anzahl zu betreuender UMAs auszugehen. Im Laufe des Jahres sollen weitere 90 UMAs dem Landkreis Peine zugewiesen werden.

Auch ist davon auszugehen, dass die Hilfen für Kinder von Flüchtlingsfamilien entsprechend ansteigen werden, so dass hier weitere 3 Sozialarbeiter/innen eingestellt werden müssen. Diese sollen in den Stellenplan 2016 aufgenommen werden.

Kosten:

Für die UMAs entstehen höhere Ausgaben, so dass sich folgende Änderungen ergeben:

Produkt	3633 Transferaufwendungen neu:	9.987.400 € – Erhöhung:	1.793.600 €
	3634	5.769.300 € – Erhöhung:	<u>2.536.000 €</u>
			4.329.600 €

Auf der Ertragsseite ist mit höheren Kostenerstattungen zu rechnen:

Produkt	3633	2.607.400 € – Erhöhung:	1.614.000 €
	3634	2.901.600 € – Erhöhung:	2.502.400 €

Hier ist insgesamt von Kostenerstattungen in Höhe 4.116.400 € auszugehen. Dies entspricht ca. 90% der Aufwendungen insgesamt. Das Budget erhöht sich an dieser Stelle um 213.600 €.

Jugendberufsagentur:

Der Koalitionsvertrag der Bundesregierung (11/2013) sieht die flächendeckende Einrichtung von Jugendberufsagenturen zur Bündelung der Leistungen nach den Sozialgesetzbüchern II, III und VIII für unter 25-Jährige vor. Das Land Niedersachsen möchte flächendeckend Jugendberufsagenturen einführen; der Landkreis Peine ist inzwischen eine der Modellregionen in Niedersachsen.

Für die Jugendberufsagentur wird eine 0,75 Stelle benötigt.

Zuschüsse

Die Zuschüsse an die Caritas für den Jugendmigrationsdienst und das Projekt „Schulverweigerung 2. Chance“ wurden um 2% erhöht, ebenfalls auf Antrag der Zuschuss für Heckenrose, so dass sich der Aufwand im Produkt 3631 um 2.700 € erhöht.

Dem Antrag des Betreuungsvereines entsprechend ist zudem eine Erhöhung von 22.500 € bei den Zuschüssen mit aufgenommen worden.

Erhöhung der Zuschüsse beim Südstadtbüro und der Jugendwerkstatt des Caritasverbandes werden seitens der Verwaltung abgelehnt; die Begründungen dafür sind bereits in der letzten Jugendhilfeausschusssitzung mündlich vorgetragen worden.

Das Produkt 31191 – Verwaltung der Sozialhilfe, Unterhaltssicherung – ist entfallen. Die Aufgabe wird zukünftig vom Bund wahrgenommen.

Zuwendungen an Träger der freien Jugendhilfe 2016

Ifd. Nr.	Produkt	Zweck	Empfänger	Plan 2015	Plan 2016	Antrag 2016	Veränderung
1	3430	Betreuungsleistungen	Peiner Betreuungsverein e.V.	26.200 €	26.200 €	keine Abweichung	- €
2	3620	Südstadtbüro	Caritasverband für den Landkreis Peine e.V.	24.000 €	24.000 €	27.000 €	- €
3	3631	Jugendwerkstatt (=Jugendberufshilfe)	Labora gGmbH	24.500 €	24.500 €	keine Abweichung	- €
4	3631	Jugendwerkstatt (=Jugendberufshilfe)	Caritasverband für den Landkreis Peine e.V.	31.400 €	31.400 €	50.000 €	- €
5	3631	Pro Aktiv Center (= Jugendberufshilfe)	BBg Landkreis Peine mbH	145.000 €	22.000 €	keine Abweichung	- 123.000 €
6	3631	Projekt "Wegweiser" (= Jugendberufshilfe)	BBg Landkreis Peine mbH	- €	123.000 €	keine Abweichung	123.000 €
7	3631	Jugendmigrationsdienst (= Jugendsozialarbeit)	Caritasverband für den Landkreis Peine e.V.	13.700 €	14.000 €	17.500 €	300 €
8	3631	Schulverweigerung - 2. Chance (= Jugendsozialarbeit)	Caritasverband für den Landkreis Peine e.V.	75.000 €	76.500 €	78.000 €	1.500 €
9	3631	ESF-Projekt "Jugend stärken im Quartier" (= Jugendsozialarbeit)	BBg Landkreis Peine mbH	- €	- €	keine Abweichung	- €
10	3631	ESF-Projekt "Jugend stärken im Quartier" (= Jugendsozialarbeit)	Caritasverband für den Landkreis Peine e.V.	- €	- €	keine Abweichung	- €
11	3631	Heckenrose - Kontakt- und Beratungsstelle bei sexueller Gewalt	Peiner Frauenhaus e.V.	41.500 €	42.400 €	keine Abweichung	900 €
12	3632	Institutionelle Förderung	Deutscher Kinderschutzbund - Ortsverband Peine	10.500 €	10.500 €	keine Abweichung	- €
13	3635	Täter-Opfer-Ausgleich (= Jugendgerichtshilfe)	Labora gGmbH	33.400 €	33.400 €	keine Abweichung	- €
14	3635	Soziale Trainingskurse (= Jugendgerichtshilfe)	Labora gGmbH	36.900 €	36.900 €	keine Abweichung	- €
15	3635	Übernahme von Vereinsvormundschaften	Peiner Betreuungsverein e.V.	20.000 €	42.500 €	keine Abweichung	22.500 €
16	3636	Schwangerschaftsberatung und Sexualpädagogik	pro familia - Landesverband Niedersachsen	30.000 €	35.000 €	keine Abweichung	5.000 €
Summe:				512.100 €	542.300 €		30.200 €

zu Nr. 5 (Pro Aktiv Center):

In 2016 werden 220.000 € an die BBg Landkreis Peine mbH ausgezahlt, davon sind 198.000 € durch ESF-Fördermittel gegenfinanziert.

zu Nr. 9/10 (Jugend stärken im Quartier):

Es werden 59.800 € an die BBg und 106.200 € an den Caritasverband für den Landkreis Peine e.V. ausgezahlt. Diese Zuwendungen sind zu 100 % durch ESF-Fördermittel gegenfinanziert.

zu Nr. 12 (Förderung des Kinderschutzbunds):

In dem Rahmen werden zusätzlich 46.800 € für die Finanzierung einer Vollzeitstelle gezahlt, welche insbesondere die bisher im Einzelfall abgerechneten "Begleiteten Umgänge" bearbeitet.



heckenrose

Wallstraße 31
31224 Peine

Tel. 05171-1 55 86
Fax 05171-29 52 78

heckenrose.peine@web.de
www.heckenrose-peine.de

heckenrose | Wallstraße 31 | 31224 Peine

Eing. 23. DEZ. 2015

Fachdienst Jugendamt

Peine 21.12.2015

Sehr geehrter Herr Kubitz,

nach Aufforderung im JHA, Anträge für die steigenden Personalkosten bis zum 12.1. 2016 zu stellen, und der Aussage H. Dr. Buhmanns, dass der Landkreis der Beratungsstelle Heckenrose 2% mehr Zuschuss gewährt hätte, prüfen wir unseren Antrag für 2016 und aktualisieren ihn.

Folgende Punkte sind relevant dafür:

- Bei der Frage nach der Eingruppierung im TVÖD mit vergleichbaren Einrichtungen, z.B. der Erziehungsberatungsstelle des Landkreises, in der nach dem TVÖD SuE vergütet wird, zeigt sich, dass wir mit einer Angleichung besser bewertet würden. Eine Umstellung vom TVÖD VBK in den TVÖD SuE nach aktueller Tabelle von Juli 2015 würde eine Eingruppierung in \$12 Stufe 6 bedeuten und somit eine Erhöhung um monatlich ca. 80€ - 90€ brutto je nach Stundenanzahl für 2 Kolleginnen. Frau Sahin könnte dann auf 450,00€ mit 1 h mehr Arbeitszeit gehen.
- Somit würden mit einer tariflichen Angleichung an ähnlich arbeitende Institutionen vor Ort 2700,00 € Personalkosten mehr anfallen.
- Aufgrund der mäßigen Spendeneinnahmen in 2015 korrigieren wir zusätzlich die Kalkulation über Spenden im diesjährigen Antrag für 2016 von 3500,00€ auf 1000,00€.

Somit möchten wir zusätzlich, zu dem Ihnen vorliegenden Antrag für 2016, eine Summe von 5200, 00€ beantragen, d.h. insgesamt 46700€.

Mit freundlichen Grüßen

Petra Karger

Bürozeiten
Mo. - Fr. 14⁰⁰ - 15⁰⁰ Uhr
Dienstag 10⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr
Termine nach Vereinbarung

Bankverbindung
Kreissparkasse Peine
BLZ 252 500 01
Konto 640 014 07

Trägerschaft:
Peiner Frauenhaus e.V.
Postfach 1371
31203 Peine



MITGLIED
MIPARITÄTISCHEN
NIEDERSACHSEN

Peiner Betreuungsverein e.V. • Echternplatz 19/20 • 31224 Peine

Landkreis Peine
- Fachdienst Jugendamt -
Herren Dr. Buhmann und Dr. Kröckel

Ihr Ansprechpartner

Michael Gruber

Telefon: 05171-50814-11

Telefax: 05171-50814-29

e-Mail: gruber@peiner-btv.de

Per Boten

Peine, 16.12.2015

Unsere Anträge an den Landkreis Peine

- Förderung der Querschnittstätigkeiten im Bereich der rechtlichen Betreuung
- Förderung der Querschnittstätigkeiten / Fallpauschalen im Bereich der Vormundschaften
- Förderung der Vormundschaften für den Bereich der unbegleiteten minderjährigen Ausländer (UMA)

Sehr geehrter Herr Dr. Buhmann, sehr geehrter Herr Dr. Kröckel,

wie beim letzten Jugendhilfeausschuss besprochen, haben wir in unseren Haushaltsansatz 2016 die tariflichen Steigerungen der letzten Jahre eingerechnet. Diese stellen sich wie folgt dar:

ab 01.03.2014 +3,0% (Steigerung wurde von der AVR übernommen)

ab 01.03.2015 +2,4% (Steigerung wurde von der AVR übernommen)

in 2015 einmalige Anpassung für Erzieher und Sozialarbeiter + 2% (Übernahme durch AVR in 2016)

ab 01.03.16 neue Tarifrunde voraussichtlich + 3 % (Übernahme durch AVR ist zu erwarten)

Damit wurde und wird unser Haushalt mit 10 % steigenden Personalkosten belastet. Leider haben wir keinerlei Möglichkeiten, diese Kosten zu kompensieren. Unsere Haupteinnahmequelle sind die Vergütungen über die Justizkasse. Die Vergütungssätze wurden aber seit über 10 Jahren nicht mehr angeglichen. Weder in der Betreuungsarbeit noch im Vormundschaftsbereich kann man von kostendeckenden Vergütungssätzen sprechen. Die ersten Betreuungsvereine in Niedersachsen mussten ihre Arbeit einstellen oder stark reduzieren. Daher beantragen wir die Kompensation der letzten Tarifsteigerungen und der in 2016 zu erwartenden tariflichen Anhebung.

Seit mehreren Jahren erhalten wir den gleichen Förderbetrag in Höhe von 26.200,00 €. Die Tarifsteigerungen der letzten Jahre mussten bereits komplett vom Verein aufgefangen werden. So erhöhten sich (beispielhaft genannt) die Personalkosten unseres Mitarbeiters Frank Klimke von 61.400,00 € in 2013 auf 67.995,00 € für 2016. Dies bedeutet eine Steigerung um 10,6 %

Damit beantragen wir unsere Förderungen entsprechend anzuheben für

- | | |
|---|-----------------|
| a) den Betreuungsbereich auf: | 28.820,00 € und |
| b) den allgemeinen Vormundschaftsbereich auf: | 22.000,00 €. |

Den Antrag zur Förderung unserer Flüchtlingsarbeit (Übernahme der Vormundschaften für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge) möchten wir so belassen, wie wir in gestellt hätten. Hier haben wir bereits mit den Tarifsteigerungen gerechnet, so dass der Antrag mit aktuellen Zahlen gestellt wurde. Die angesprochene und von mir favorisierte „Dynamisierung“ ist in diesem Zusammenhang nicht zu realisieren. Das ergab das freundliche Gespräch mit Ihnen, Herr Dr. Kröckel und Herrn Heimbürg. Wir sollten diesen Wunsch nach verlässlicher Planung erneut aufgreifen, wenn wir demnächst über eine weitere Verlängerung des Kooperationsvertrages ins Gespräch kommen.

So beantragen wir für den „UMA-Bereich“ eine Förderung für 2015 und 2016 einen Gesamtbetrag von 34.600,00 €. Ein Doppel unseres Antrages ist beigefügt. Ergänzen möchte ich lediglich unseren Antrag um die Information, dass das Landesjugendamt plant, die Fallzahlbeschränkung von 30 Vormundschaften/Pflegschaften für die nds. Vormundschaftsvereine befristet auszusetzen. Damit sollen nicht die Vormundschaftsvereine gezwungen werden, mehr als 30 Vormundschaften für UMA zu führen. Ziel dieser befristeten Aussetzung ist lediglich, das Vormundschaftsvereine nicht dauerhaft gegen die Zulassungsvoraussetzungen verstoßen müssen, wenn sie sich auf diesem Gebiet engagieren.

Zuletzt muss erwähnt werden, dass wir bereits jetzt außerordentlich erfolgreich im Aufbau von Querschnittsstrukturen waren. So konnten schon 10 Vormundschaften an Ehrenamtliche übergeben werden. Die Zahl an Freiwilligen in dieser Runde steigt ständig!

Mit freundlichen Grüßen

(maschinell erstellt daher ohne Unterschrift gültig)
Michael Gruber
- Geschäftsführer -



Peiner Betreuungsverein e. V. · Echternplatz 19/20 · 31224 Peine · Telefon (0 51 71) 50 814 - 0 · Fax (0 51 71) 50 814 - 29

Volksbank Peine eG
BLZ 252 600 10
Kto. 164 887 00

Kreissparkasse Peine
BLZ 252 500 01
Kto. 65 001 703